

Competence in Aluminium

Q3 2011 Präsentation

4. November 2011













Disclaimer

Hinweis

- Die in dieser Präsentation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.
- Diese Präsentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Präsentation ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

2



Ein weiteres starkes Quartal...

Highlights Q3 2011

- Erfreuliche operative Entwicklung in allen drei Geschäftssegmenten trotz Instandhaltungsarbeiten; Auftragsstand auf gutem Niveau
- Umsatz vor allem aufgrund des Segments Metall um 3% auf 198,4 mEUR gestiegen (Q3 2010: 192,9 mEUR)
- Q3 2011 Ergebnisse übertreffen die vergleichbaren Kennzahlen vom Rekordjahr 2010:

EBITDA 42,7 mEUR nach 35,3 mEUR in 2010 (+21%) **EBIT** 31,2 mEUR nach 24,1 mEUR in 2010 (+29%)

- Robuste Bilanz als Basis für weiteres Wachstum und Absicherung im Falle eines sich verschlechternden Geschäftsumfeldes
- Aluminiumpreis (3 Monats LME) Q1-Q3 2011 zwischen
 2.161 USD/t und 2.795 USD/t, Durchschnitt bei 2.525 USD/t

3

Management bestätigt den positiven Ausblick für 2011



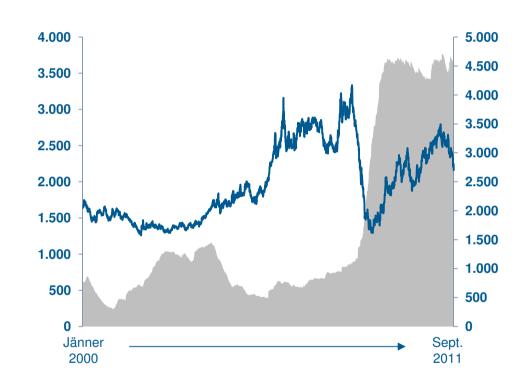


Markt für Primäraluminium Q1-Q3 2011

 Aluminiumpreis (3 Monats-LME)) in den ersten neun Monaten des Jahres 2011

•	Start Jänner 2011:	2,470
	USD/t	

- Ende Sept. 2011: 2,161
 USD/t
- Durchschnittlicher Wert: 2,525 USD/t
- Max: 2,795 USD/t
- Min: 2,161 USD/t

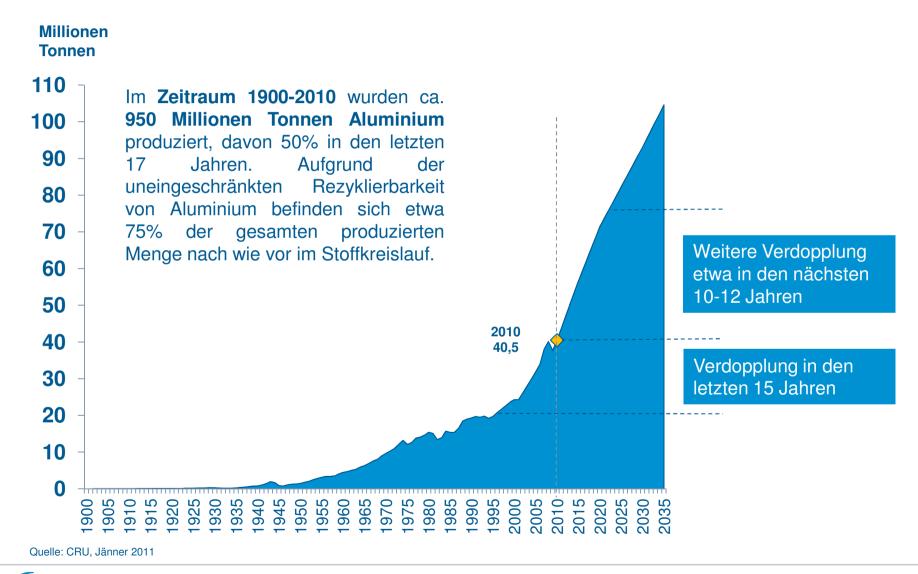


 LME Lagerbestände im Durchschnitt bei 4,5 Millionen Tonnen (10% der jährlichen Produktion)





Steigende Nachfrage nach Primäraluminium



5



Wachstum im Absatz in den Fokusregionen und Märkten für die Spezialwalzprodukte wurde bestätigt

Wachstumstreiber für Walzprodukte **CAGR 2010 - 2013e** Markt Allgemein Trend zu Materialsubstitution und Walzprodukte Global Leichtbau in allen Industrien +7,2% Steigende Nachfrage in China +3,3% Westeuropa Westeuropa mit stabilem Wachstum Geografisch Osteuropa holt zu Westeuropa auf +6,2% Osteuropa Asien, speziell China und Indien, holen zum Rest der Welt auf +10,7% **Asien** Steigende Bauraten in der Luftfahrt +9,1%1) Luftfahrt Absatzmärkte (Westeuropa) zunehmende Absätze der **Automobilindustrie Transport** +10,4% Wachstum von Bau und Maschinenbau Bau / Maschinenbau +8,6% durch generelle wirtschaftliche Erholung

6

Quelle: CRU, August 2011

1) Nur Westeuropa



Investitionen im Jahr 2011 am Standort Ranshofen

Kapazitätsausweitung um +20% für organisches Wachstum

- September 2011: Inbetriebnahme der weltweit modernsten und flexibelsten Passivierungsanlage zum strukturellen Kleben von Automobilblechen
- September 2011: Genehmigung von weiteren Investitionen iHv 12 mEUR
- Vom Investitionsprogramm iHv 75 mEUR ist ein Anteil von 55 mEUR bereits umgesetzt bzw. in Umsetzung

Vorbereitungen für das neue Warmwalzwerk in Ranshofen im Plan







Alouette: MoU für Stromversorgung unterzeichnet

- Grundstein für den Werksausbau in Kanada durch Vereinbarung der Eckpfeiler der Stromversorgung aus Wasserkraft bis 2041 gelegt
- Basierend auf dem MoU Erhöhung der Anschlussleistung um 500 MW, wovon 35 MW sofort zur Verfügung stehen
- Kapazität wird von 575.000 Tonnen auf 930.000 Tonnen erweitert (AMAG Anteil: 86.000 Tonnen)
- Erwartete Errichtungskosten: 1,5 Milliarden kanadische Dollar, zusätzliche Investitionen für die Weiterentwicklung der Technologie, AMAG Anteil: 20%



 Nächste Schritte: Stromvertrag auf Basis des MoU, Ausschreibung der Anlagen, finale Entscheidung durch die Eigentümer

8



AMAG Gruppe - Kennzahlen Q3 / Q1-Q3 2011

in mEUR	Q3/2011	Q3/2010 *)	Veränderung in %	Q1-Q3/2011	Q1-Q3/2010 *)	Veränderung in %	2010 *)
Umsatzerlöse	198,4	192,9	3 %	627,6	547,7	15 %	728,0
EBITDA	42,7	35,3	21 %	124,6	108,2	15 %	139,0
Abschreibungen	(11,5)	(11,2)	3 %	(33,9)	(33,8)	0 %	(45,1)
EBIT	31,2	24,1	29 %	90,7	74,5	22 %	93,8
Ergebnis nach Ertragsteuern	27,9	21,5	30 %	75,9	58,7	29 %	75,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,79			2,15			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	21,5	25,1	(15 %)	77,3	66,3	17 %	75,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(12,9)	(9,8)	31 %	(29,6)	(26,9)	10 %	(43,5)
Working Capital Employed ¹⁾				249,9	202,9	23 %	228,4
Capital Employed ²⁾				512,4	453,0	13 %	466,6
Eigenkapital				523,2	495,4	6 %	514,2
Nettofinanzverschuldung ³⁾				23,8	(14,1)	-	(4,7)
Mitarbeiter ⁴⁾	1.244	1.193	4 %	1.230	1.170	5 %	1.175

9

⁴⁾ Durchschnittliches Leistungspersonal (Full time equivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge

Der anteilige Personalstand aus der 20 % Beteiligung an der Elektrolyse Alouette (ca. 200 Mitarbeiter) ist im Mitarbeiterstand nicht enthalten



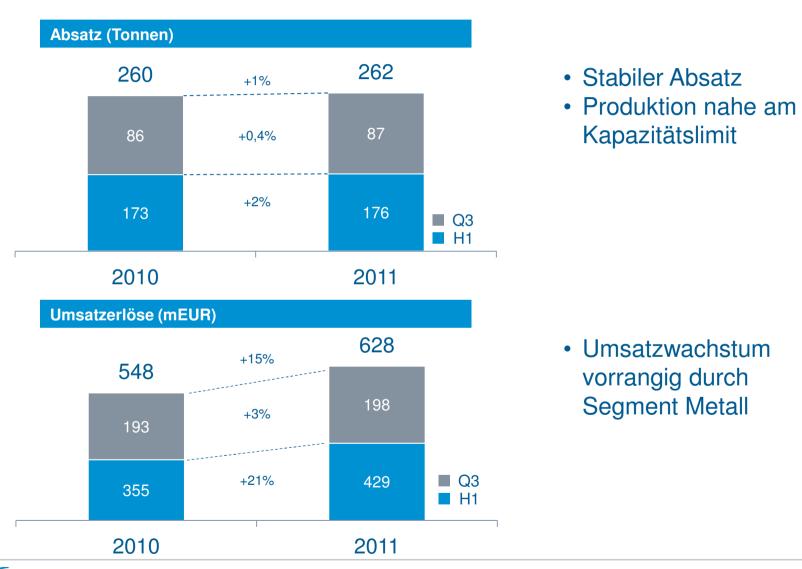
^{*)} die angeführten Vergleichswerte für das Jahr 2010 beziehen sich auf die AMAG Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften

¹⁾ Vorräte, Forderungen aus Liefungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen für Investitionen)

²⁾ Jahresdurchschnitt aus Eigenkapital, verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, Finanzmittelbestand

³⁾ verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, plus unverzinsliches Darlehen (Kanada), minus Finanzmittelbestand

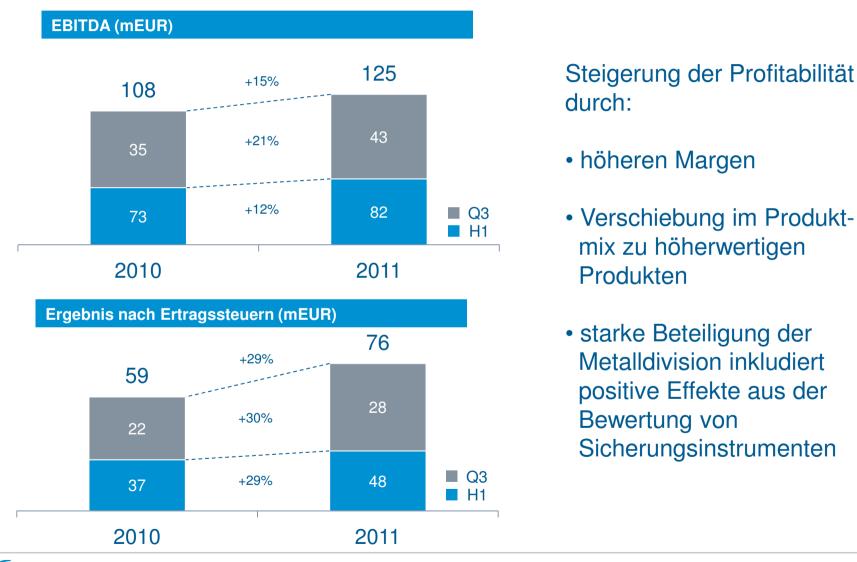
Hervorragende Leistung im Q1-Q3 2011



10



Deutliche Steigerung der Profitabilität

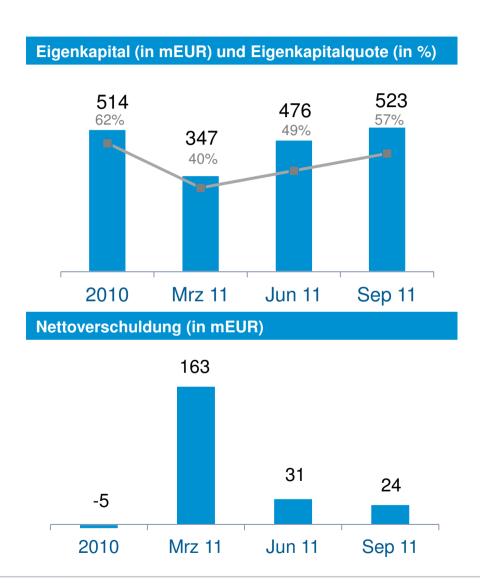


11



Solide Bilanzstruktur für zukünftige Wachstumsprojekte

12



- Eigenkapitalquote von 57% und niedrige Nettoverschuldung iHv 23,8 mEUR stehen für die finanzielle Stabilität der AMAG
- Robuste Bilanzstruktur
 - unterstützt zukünftige
 Wachstumsprojekte
 - dient als Absicherung für Marktschwankungen



Segment Metall

Kennzahlen des Segments Metall in mEUR	Q3/2011	Q3/2010 *)	Veränderung in %	Q1-Q3/2011	Q1-Q3/2010 *)	Veränderung in %	2010 *)
Umsatzerlöse	145,2	134,4	8 %	446,4	381,6	17 %	513,4
davon intern	91,9	89,4	3 %	296,5	250,4	18 %	335,6
Absatz in Tonnen 1)	32.409	28.801	13 %	89.251	86.460	3 %	114.027
davon interner Absatz in Tonnen	1.817	1.993	(9 %)	7.363	6.150	20 %	7.563
EBITDA	26,4	11,4	131 %	60,9	57,1	7 %	75,8
EBIT	20,7	5,7	267 %	44,3	39,9	11 %	52,7
Mitarbeiter ²⁾	6	6	0 %	6	6	0 %	7

^{*)} die angeführten Vergleichswerte für das Jahr 2010 beziehen sich auf die AMAG Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften

Der anteilige Personalstand aus der 20 % Beteiligung an der Elektrolyse Alouette (ca. 200 Mitarbeiter) ist im Mitarbeiterstand nicht enthalten

Markt Q3 2011

- Durchschnittlicher Aluminiumpreis sank von 2.619 USD/t (Q2 2011) auf 2.430 USD/t
- Globaler Verbrauch von Primäraluminium gestiegen auf 33 Mio. Tonnen (+9% vs. Q1-Q3 2010)

Q3 2011 Ergebnisse

- Umsatz aufgrund des höheren Aluminiumpreises und gestiegener Absatzmengen um 8% gestiegen
- EBITDA des Segmentes im Vergleich zum dritten Quartal 2010 von 11,4 mEUR auf 26,4 mEUR gestiegen (+ 131%). Ausschlaggebend dafür waren höhere Umsatzerlöse und positive Effekte aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten.

Q1-Q3 2011 Ergebnisse

- Umsätze aufgrund des höheren Aluminiumpreises und der gestiegenen Absatzmengen um 17% gestiegen
- EBITDA stieg um 7% aufgrund des h\u00f6heren durchschnittlichen Aluminiumpreises der teilweise durch gestiegene Rohmaterialpreise kompensiert wurde und Effekten aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten.

13



¹⁾ Absatz der Alouette Produktion

²⁾ Durchschnittliches Leistungspersonal (Full time equivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge

Segment Gießen

Kennzahlen des Segments Gießen in mEUR	Q3/2011	Q3/2010 *)	Veränderung in %	Q1-Q3/2011	Q1-Q3/2010 *)	Veränderung in %	2010 *)
Umsatzerlöse	32,0	30,4	5 %	100,4	84,1	19 %	114,5
davon intern	1,2	1,0	21 %	3,7	3,7	(1 %)	4,9
Absatz in Tonnen	19.651	18.485	6 %	58.542	58.011	1 %	75.929
davon interner Absatz in Tonnen	3.080	2.408	28 %	8.214	10.250	(20 %)	12.461
EBITDA	1,9	2,0	(8 %)	6,6	4,7	39 %	5,6
EBIT	1,3	1,6	(15 %)	5,0	3,2	54 %	3,6
Mitarbeiter 1)	116	115	1 %	115	113	2 %	112

^{*)} die angeführten Vergleichswerte für das Jahr 2010 beziehen sich auf die AMAG Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften

Markt Q3 2011

 Deutsche Automobilproduktion gestiegen auf 4,4 Million Einheiten (+7% gegenüber Q1-Q3 2010)

Q3 2011 Ergebnisse

- Umsatzsteigerung um 5%
- EBITDA im 3.Quartal 2011 etwa auf dem Vorjahresniveau

14

Q1-Q3 2011 Ergebnisse

- Umsatzsteigerung des Segments um 19%
- EBITDA steigerte sich um 39%, was auf eine Verschiebung im Produktmix und gestiegene Margen zurückzuführen ist.



¹⁾ Durchschnittliches Leistungspersonal (Full time equivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge

Segment Walzen

Kennzahlen des Segments Walzen in mEUR	Q3/2011	Q3/2010 *)	Veränderung in %	Q1-Q3/2011	Q1-Q3/2010 *)	Veränderung in %	2010 *)
Umsatzerlöse	129,0	132,0	(2 %)	426,4	372,5	14 %	493,6
davon intern	14,6	13,4	9 %	45,3	36,3	25 %	53,1
Absatz in Tonnen	34.622	39.073	(11 %)	114.409	115.268	(1 %)	148.435
EBITDA	13,5	19,9	(32 %)	54,5	42,9	27 %	55,0
EBIT	9,9	16,6	(40 %)	43,9	32,9	33 %	41,7
Mitarbeiter ¹⁾	1.009	962	5 %	996	942	6 %	947

^{*)} die angeführten Vergleichswerte für das Jahr 2010 beziehen sich auf die AMAG Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften

Markt Q3 2011

- Nachfrage getrieben durch Automobil- (speziell Deutschland) und Luftfahrtindustrie sowie Maschinenbau
- · Verzögerte Umsetzung von Windkraftwerken und schwache Nachfrage der Bauindustrie

Q3 2011 Ergebnisse

Q1-Q3 2011 Ergebnisse

- Umsatzverringerung um 2%
- EBITDA verringerte sich um 32%
- Umsatzsteigerung um 14%
- EBITDA gestiegen um 27%

Gründe dafür waren außerordentliche Reparaturen bei den Kranbahnen, Hochwasserschäden und notwendige Instandhaltungsvorhaben. Der damit verbundene verlängerte Betriebsstillstand führte zu einer im Vergleich niedrigeren Absatzmenge.

Verschiebung im Produkt-Mix zu höherwertigen Produkten, höhere Aluminiumpreise und gestiegene Margen



¹⁾ Durchschnittliches Leistungspersonal (Full time equivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge

Zusammenfassung / Positiver Ausblick 2011 bestätigt

Primäraluminium (keine Veränderung zu den Erwartungen aus Q1 2011)

Voraussichtliche Produktion 2011:
 45,5 Mio. Tonnen (+8% zu 2010)¹⁾

Voraussichtlicher Verbrauch 2011: 44,7 Mio. Tonnen (+9% zu 2010)¹⁾

Downstream (keine Veränderung zu den Erwartungen aus Q1 2011)

- Voraussichtlicher Verbrauch an Walzprodukten 2011: 19,7 Mio. Tonnen (+8% zu 2010)¹⁾
- Steigende Nachfrage nach Recyclingguss- und walzprodukten

AUSBLICK

- Ausgangsbasis 2010: Rekordjahr nach rascher Erholung von der Wirtschaftskrise
- **Einflussfaktoren 2011:** steigende Aluminium- und Rohmaterialpreise, Verschiebung der Nachfrage zu höherwertigen Produkten, USD/EUR und USD/CAD Wechselkurs

Aus heutiger Sicht wird sich die positive Entwicklung der Absatzmengen und Preise in Q1-Q3 2011 bis zum Jahresende fortsetzen. Aufgrund von Wartungsstillständen in Ranshofen werden Die Absatzmengen im H2 leicht hinter den Werten des H1 liegen. Für 2011 wird von einer Steigerung der Profitabilität über die Rekordwerte des Vorjahres ausgegangen.



Investor Relations @ AMAG

Finanzkalender:

•	Jahresabschluss 2011, Bilanz PK	02.03.2012
•	Q1 Bericht 2012	04.05.2012
•	Hauptversammlung	16.05.2012
•	Ex-Dividenden und Zahltag	24.05.2012
•	Halbjahresbericht 2012	03.08.2012
•	Q1-Q3 Bericht	06.11.2012

Mehr Informationen finden Sie auf http://www.amag.at/Investor-Relations



Investor Relations @ AMAG

Kontakt:

Gerald Wechselauer Leitung Investor Relations

Tel.: +43 7722 801 2203

E-mail: investorrelations@amag.at

Mehr Informationen finden Sie auf http://www.amag.at/Investor-Relations



18



Competence in Aluminium

